

## Zu Fuß und im Sessel:

## Unsere nächsten Veranstaltungen

- Fr 2. 7. Am Berger Hang: Die Trockenmauer  
Was eine Trockenmauer ist, wer drin und dran lebt, sitzt, läuft, fliegt, jagt und überwintert - das betrachten und erläutern wir.  
Sebastian-Pfeifer-Haus am Berger Hang, 19.00 Uhr

\*\*\*\*\*  
\* Das Sebastian-Pfeifer-Haus oben am Berger Hang ist nicht einfach \*  
\* zu finden. Nehmen Sie die Landstr. Bergen - Maintal/Bischofsheim; \*  
\* biegen Sie ca. 200 m nach dem Schützenhaus "Diana" rechts in einen \*  
\* anfangs asphaltierten Weg ein; 20 m geradeaus, 30 m links - da ist \*  
\* der Parkplatz. (Das Haus liegt - nicht sichtbar - weiter unten.) \*  
\*\*\*\*\*

- Sa 10. 7. Bei uns am Hang: Gemütliches Beisammensein  
Diese Veranstaltung ist schwer zu erklären: Kommen Sie einfach, bringen Sie unbedingt gute Laune mit, und spendieren Sie - wenn Sie mögen - Kaffee und Kuchen. Sebastian-Pfeifer-Haus, 15.30 Uhr

- Fr 16. 7. Am Berger Hang: Insektenkundliches  
Mitte Juli denkt man bei Insekten vor allem wohl ans Stechen und Beißen: Hier werden allerdings andere, höchst interessante Seiten dieser Tiere demonstriert. Sebastian-Pfeifer-Haus, 19.00 Uhr

- So 12. 9. Limikolen im NSG Waghäusel  
Die weite Fahrt ins Badische hat den harten Kern der Vogelgucker bisher nie abgeschreckt. Und außer den so schwer zu bestimmenden durchziehenden Strandläufern und Regenpfeifern gab es eigentlich immer noch eine Seltenheit extra: 1992 war es ein Schwarzstorch.  
Parkplatz an der Wallfahrtskirche Waghäusel, 9.00 Uhr

- Fr 17. 9. Vom Reptil zum Vogel  
Ulrich Eidam eröffnet die vierteilige Serie "Messel": Näheres ist dem Sonderprogramm zu entnehmen. Stadthalle in Bergen, 19.30 Uhr

- So 26. 9. "Fossil-Lagerstätten"  
Führung, Senckenberg-Museum ("Messel 2")  
(Eintritt!) 9.00 Uhr

- Fr 1. 10. Die Vögel von Messel  
Prof. Peters berichtet über seine Forschungen. Stadthalle in Bergen, 19.30 Uhr

- So 10. 10. Besuch in Messel  
Zu "Messel 4" müssen Sie sich anmelden: siehe Sonderprogramm 9.00 Uhr

- Sa 25. 9. Pflegemaßnahmen am Berger Hang in unserem Naturschutzgebiet  
Ich stelle mir mal vor, daß an diesem Tag alle kommen, die immer nicken, wenn von der Notwendigkeit solcher Arbeit die Rede ist. Bitte drängeln auch Sie sich mal ganz nach vorn! 8.00 Uhr

4 x MESSEL



und Senckenberg

## Vogelkundliche Beobachtungsstation Untermain e.V. - Herausgeber der Zeitschrift LUSCINIA -

aktue11 3/93

\*\*\*\*\*

**Danke ! Danke !**

Untermain strahlt, am meisten  
Kassenverwalter Peter Hill:  
Bisher hat die Spenden-Aktion  
zum Ausbau des Pfeifer-Hauses  
stolze 9 250.- Mark eingebracht  
- und es kommt immer noch was! Danke!



**Jetzt wird gefeiert !**

Nein, natürlich nicht mit dem Geld  
des Vereins - aber unser "gemütliches Beisammensein" am Hang steht  
wieder an: Samstag, 10.7., 15.30 h.  
Merken Sie sich den Termin vor.



**Vögel | Messel | Senckenberg**

Eine Führung im "Senckenberg", ein Referat von Prof. Peters über die "Vögel von Messel", und dann eine Fahrt in die berühmte Grube. Beachten Sie das Sonderprogramm dazu.



Neue Postleitzahl: Untermain, Postfach 640 163, 60355 Frankfurt/M.

# Liebe Ornithologen

## und Liebe Ornithologinnen!

Diese Anrede habe ich noch nie gelesen. Es scheint noch keiner Vertreterin der Emanzipation aufgefallen zu sein.

Nicht, daß ich so angesprochen werden möchte, denn auch mit "innen" bin ich kein eigentlicher Ornithologe. Im Grunde genommen bin ich, wie viele Partnerinnen von Ornithologen, eine Mitläuferin bei diversen Spaziergängen.

Dabei bleibt es aber kaum aus, daß man eine umfangreiche Artenkenntnis erlangt. Was mir oft auch wirklich Spaß macht und Freude bereitet: Kann ich doch so manches Mal versierte Ornithologen (damit sind Ornithologinnen und Ornithologen gemeint) verblüffen, weil ich ein gefiedertes Tier ganz ohne Fernglas und Spektiv erkenne.

Natürlich kann ich nicht sagen, ob dies ein Weibchen vor der ersten Eiablage ist oder ein Männchen im 3,5 Jahr, also kurz vor der Geschlechtsreife, aber ich weiß die Seite im Bestimmungsbuch und liege mit meiner "Ferndiagnose" oft richtig.

Wieso, werden Sie jetzt fragen. Nicht, daß ich kein Fernglas hätte - so etwas bekommt man als Lebensbegleiterin eines Ornithologen am nächsten Geburtstag, spätestens jedoch Weihnachten geschenkt, auch wenn es nicht auf dem Wunschzettel vermerkt war. Solch einen "Wunsch" liest ein richtiger Ornithologe von den Augen ab. Ein Fernglas ist eine Investition, werden Sie nun sagen, aber solch eine Ausgabe wird wettgemacht, glauben Sie mir! Spall mein Ornithologie-Partner doch alle Blumen für Mutter- und Geburtstage, denn da werde

ich ja, mit Fernglas freilich, ausgeführt - mitten in die prachtvoll blühende Natur zur Nachtschwalbe, nach Waghäusel, zur Zippammer oder auf den Kühkopf. In fast allen Fällen handelt es sich um Naturschutzgebiete oder -reservate, so daß auch das Pflücken eines Blumenstraußes vor Ort entfällt.

Damit ist aber noch immer nicht erklärt, warum ich Vögel per "Ferndiagnose" bestimmen kann. Ganz einfach: In den meisten Fällen bin ich derart bepackt, daß nicht mal eine Hand bleibt, das Fernglas zu halten; sollte ich den Versuch wagen, mich zu recken und zu strecken, um einmal durch das Spektiv zu schießen, könnte es passieren, daß mich die Lasten (Bestimmungsbücher, Ersatzfilme, Zweit- und Drittkamera, Videokamera, Sta-

\*\*\*\*\*



„Warum soll ich nicht beim Erben“ -  
Sprach er - „in die Ferne sehen? Es  
schön ist es auch anderswo,  
Und hier bin ich sowieso.“

tiv, Picknick, Unterhaltungsmaterial für die Kinder etc.) aus dem Gleichgewicht bringen und ich ins Wanken gerate. So habe ich mir angewöhnt, mich in Geduld zu üben und meine Umwelt zu beobachten. Dabei entdecke man Verhaltensweisen, die einem Ornithologen total entgehen, der darauf bedacht ist, Gefiedermerkmale, die Länge des Schnabels, Farbe der Füße, Streifung des Stoßes oder gar einen gelben Augengring zu erkennen. In den letzten Jahren habe ich ungezählte Stunden in starrer Haltung verbracht und mein Auge für viele europäische Vögel geschult.

Noch nicht nur Vögel habe ich beobachten können, so manches Mal erregte eine frustrierte oder total gelangweilte Ornithologin meine Aufmerksamkeit. Plagte sie sich doch, ganz gleich aus welchem Land sie kam, mit ähnlichen Problemen wie den geschilderten. Wenn man zu Anfang denkt, man könne einen echten Ornithologen, wenn auch nur ein kleines

Siebei aber stolpert er



In den Teich und steht nichts mehr.

bisphen, ändern, so wird ziemlich schnell klar, daß dies nicht geht. Nicht jede Partnerin verkraftet einen kleinen Ausflug von 400 km wegen eines kleinen Trauersteinschmätzers bei sengender Hitze, oder daß sie in jedem Sommerurlaub bei Frost, Regen und Sturm in die nördlichsten Tundren geschleppt wird, weil es dort so viele Vögel im Brutkleid gibt.

Oft habe ich daran gedacht, einen "Club der Ornithologinnen" zu gründen, um etlichen Frauen einige Frustrationen zu ersparen, und anderen zu zeigen, daß das ganze auch eine lustige Seite hat. Wer außer einer Ornithologin hat denn schon fünf oder mehr bis unter die Halskrause mit optischen Geräten bewaffnete Ornithologen in Ameisenkniehöhe über eine Wiese schleichen sehen? Vor dem Frühstück freilich, nördlich des Polarkreises, denn man weiß ja nie, wie lange die Sonne noch sichtbar sein wird, und - vor allen Dingen - wie lange sich die Scheckenten im Brutkleid zeigen.

Oder haben Sie schon mal einen jungen Mann mit Fernglas um den Hals abwaschen sehen? Ich ja, in Finnland, in einer Regenpflütze: es könnte ja ein Seeadler oder ein rotstirniger Blaukehlchen vorbeikommen. Ein echter Ornithologe ist halt allezeit bereit, bei Raritäten gibt es keinen Hunger, Durst oder etwa Müdigkeit, jede Beobachtung ist einmalig

- auch für mich!

Gabi Eidam

Vogelkundliche Beobachtungsstation Untermain e.V., Postfach 640163, 60355 Frankfurt/M. (Postgiro-Kto. 35334-601 Ffm, BLZ 500 100 60). Vorstand: Ulrich Eidam (1. Vors.), Feuerbachstr. 38, 60325 Ffm. (069-72 46 37); Wulf Röhrlert (2. Vors.), Gärtnerweg 52, 60322 Ffm. (069-72 89 19); Stefan Wehr (Geschäftsf.), Hermannstr. 27, 63069 Offenbach (069-83 71 55); Peter Hill (Kass.), Hermannsporte 24, 60437 Ffm. (06101-41 571). (Rt, V/93)